

Evangelische Michaelsgemeinde

Gießen - Wieseck



Gemeindebrief

Oktober / November 2011

www.michaelsgemeinde.de



Erntedank-Gottesdienst am 2. Oktober

um 10 Uhr mit Kinderbetreuung (Kindergottesdienst)

*Anschließend Ausstellung historischer Landmaschinen und
Dreschvorführung auf dem Pfarrhof (der Freunde historischer
Landmaschinen e.V.)*

*Für das leibliche Wohl ist gesorgt (Schmand- und Zwiebelkuchen,
Federweißer).*

auf ein Wort Inhalt

Liebe Leserinnen, liebe Leser!
„Nichts ist vergesslicher als Dankbarkeit, an manche Wohltat kann sie sich ganz schnell gewöhnen. Nicht nur die Wunden überdeckt die Zeit, nein, auch die Wunder kann sie schließlich übertönen. Drum halt es fest und gib´s auch deinen Kindern weiter, was du heut hast und bist, das kommt von Gott, dem Herrn.“

So heißt es im Musical „Hoffungsland“, das den Auszug aus Ägypten und die Odyssee des Volkes Israel beschreibt. Verständlich war es ja, wenn sich in der Wüste Unzufriedenheit breit machte.

Sicher sind wir heute hinsichtlich des Lebenskomforts nicht mit dem alttestamentlichen Volk vergleichbar. Die Haltung ist jedoch dieselbe. Wenn sich bei Ihnen mal wieder das Gefühl der Unzufriedenheit einschleicht, überlegen Sie einfach, worüber Sie sich zuletzt besonders gefreut haben.

Einen gesegneten, bunten Herbst wünscht Ihnen
Ihr Redaktionsteam

Auf ein Wort / Inhalt	2
Kirchenvorstand transparent	4
Angedacht	5
Portrait Geertin Schulz	6
Rückblick Spielmobil	7
Kaiserberg sonntags um 10	8
Rückblick Schulanfang/Posaunenchor ...	9
20 Jahre Kinderbücherei	10/11
Freud und Leid	12/13
Tolles Gemeindepraktikum	14
Gottesdienst „Kreuz + Quer“	15
„Hilf dem Dach“ Spendenaktion	16/17
Bildervortrag Pilgern	18
Neues Chorprojekt zum Advent	19
Veranstaltungen Reformationstag	20
Pustebume und Martinsumzüge	21
Aus Gruppen und Kreisen	22/23
Andacht	24
Werbung	25
Kontakte/Impressum	26
Gottesdienste	27

Israel - auf dem Weg zum Frieden?

Informativer Gemeindeabend mit Reiseeindrücken

aus Israel und Palästina. Gestaltet von Frank Wendel.

Dienstag, den 22. November um 20 Uhr

im Gemeindehaus

Ewigkeitssonntag

Weil wir an die Toten denken, gehen wir auf den Friedhof.

Weil Ewigkeitssonntag ist, gehen wir in die Kirche.

Da die Toten uns näher sind als die Ewigkeit, sprechen wir Christen von Totensonntag, und der Weg zum Friedhof wird häufiger eingeschlagen als der in die Kirche. Ich versuche, die Ewigkeit zu buchstabieren:

Ich glaube, dass ich in Gottes Hand bin und das bereits vor meinem ersten Gedanken. Ich bleibe in Gottes Hand über meinen letzten Atemzug hinaus, also bis in Ewigkeit. Gott lässt mich nicht aus seiner Hand fallen. Fallen lassen, das sind menschliche Eigenarten. Gott greift fester zu, wenn ich drohe verloren zu gehen. Und verliere ich das Leben, hält seine Hand mich vollständig umschlossen.

CARMEN JÄGER





Neue Mitarbeiterinnen:

In der KITA „Pustebblume“ wurde Frau Eda Ceylan als neue Erzieherin eingestellt.

Der Kirchenvorstand hat ebenfalls einer Weiterbeschäftigung von Frau Renate Schmidt als Erzieherin in der KITA „Am Kaiserberg“ zugestimmt.

Neues KITA -

Trägerschaftsmodell:

Der Kirchenvorstand hat einem Vertrag mit dem Dekanat Gießen zugestimmt, wonach die Trägerschaft für die gemeindeeigenen KITAs zum 01.01.2012 auf das Dekanat übertragen werden soll. Der Vertrag wird auf zwei Jahre abgeschlossen und verlängert sich danach stillschweigend um jeweils ein weiteres Jahr, sofern keine Kündigung einer Seite erfolgt.

Der Kirchenvorstand verspricht sich davon eine spürbare Entlastung in der Verwaltung der KITAs „Pustebblume“ und „Am Kaiserberg“. Freiwerdende Ressourcen sollen dann in die konzeptionelle Arbeit einfließen.

Neues (altes) Kindergottesdienstkonzept:

Nach vier Jahren „Kindersonntag“ startet nun wieder der wöchentliche Kindergottesdienst. Der Kirchenvorstand hat dem Konzept der Gemeindepädagogin Frau Bettina Lorentz zugestimmt, im neuen Jahr (nach den Weihnachtsferien) wieder einen wöchentlichen Kindergot-

tesdienst, parallel zum Hauptgottesdienst, einzuführen. Wahrscheinlich werden die Kinder gemeinsam mit den Erwachsenen den Gottesdienst beginnen, aber vor der Predigt zu einer kindgerechten Bibelauslegung hinausgehen. Wie genau das Konzept dann aussehen wird,



KIRCHE MIT KINDERN

soll aus-probiert werden. Offen ist auch noch die Frage, ob die Kinder zum Abschluss-Segen wieder mit der Erwachsenengemeinde zusammen kommen oder ob beide Gruppen ihren Gottesdienst getrennt beenden.

Gemeindebrief ökologisch

Der Kirchenvorstand hat es abgelehnt, den Umschlag des Gemeindebriefs auf Hochglanzpapier drucken zu lassen. Vielmehr soll bei der Vergabe der Druckaufträge auch besonders darauf geachtet werden, dass kein Tropenholz verwendet wird.

(Frank Wendel)



Liebe Leserinnen und Leser,

„Hast du auch schön Danke gesagt?“

Für die Tafel Schokolade, die die Oma mitgebracht hat. Für die Scheibe Wurst, die der Metzger über die Verkaufstheke reicht. Für den Biskuit, den der Bäcker mit in die Tüte gesteckt hat. Wer kleine Kinder hat, der sagt diesen Satz fast täglich: „Hast Du auch schön Danke gesagt?“

Und als mir dieser Satz neulich wieder einmal mehr automatisch als gewollt über die Lippen schlüpfte, da habe ich mich für einen kurzen Moment gefragt: „Und ich? Habe ich eigentlich heute auch schon mal Danke gesagt?“
Dafür, dass die Sonne scheint zum Beispiel oder dass ich mein Auskommen habe oder einfach, dass ich gesund und munter aufgestanden bin. Alles ja auch keine Selbstverständlichkeiten. Aber wann habe ich dafür eigentlich zuletzt Danke gesagt?

„Hast Du auch schön Danke gesagt?“ – als ich ein Kind war, habe ich diesen Satz nicht besonders gemocht. Ich war doch schon alt genug, um selber ans Danke Sagen zu denken. Trauten die Erwachsenen mir das nicht zu? Nahmen sie mich eigentlich gar nicht ernst?

Und heute: ja, ich finde Umgangsformen wichtig – dazu gehört auch das Danke Sagen. Aber noch wichtiger finde ich es, wenn das „Danke“ nicht nur Ausdruck von Höflichkeit, sondern Ausdruck einer Lebenshaltung ist. Wenn wir Danke aus

vollem Herzen sagen und nicht nur, weil in uns der Satz unserer Mutter, unseres Opas nachklingt: „Hast du auch schön Danke gesagt?“

Wer das Danke Sagen verinnerlicht hat, der wird wieder anfangen, sich über scheinbare Selbstverständlichkeiten zu freuen. Und es werden sich immer mehr Gründe zum Danke Sagen finden.

Anfang Oktober feiern wir das Erntedankfest. Wir schmücken den Altar mit vielem von dem, was in Feld und Garten wächst. Wir führen uns die Vielfalt, die Schönheit und den Reichtum der Schöpfung vor Augen. Wir lassen uns daran erinnern, dass die großen und die kleinen Dinge, die unser Leben wertvoll und schön machen, verdankt sind.

Es ist ein guter Anlass mal darüber nachzudenken, was ich selbst – jenseits von Kürbis und Kartoffeln, von Trauben und Brot – zum Altar bringen würde und mich selbst zu fragen: „Hast du dafür eigentlich mal Danke gesagt?“

In diesem Sinne seien Sie gegrüßt
von Ihrer Pfarrerin

Carola Kallhan





Portrait

Seit 2006 arbeitet **Frau Geertin Schulz** im (damals neu wieder eingeführten) Besuchskreis unserer Gemeinde. Wir möchten sie Ihnen heute etwas näher vorstellen.



Wie lange wohnen Sie in Wieseck?

Im April 2004 bin ich nach Wieseck gezogen, um meiner Tochter und ihrer Familie, die seit 1990 in Wieseck wohnen, näher zu sein.

Seit wann arbeiten Sie ehrenamtlich für die Gemeinde?

Im Besuchskreis arbeite ich seit

2006, als er wieder neu eingeführt wurde. Zum Handarbeitskreis bin ich schon 2004, gleich nach meinem Umzug, gegangen.

Was war Ihre Motivation?

Der Besuchskreis war mir sehr willkommen, da er eine gute Gelegenheit bot, mit den Wieseckern ins Gespräch zu kommen. Als „Zugereiste“ war mir das wichtig. *Sie sollten mich - und ich wollte sie näher kennen lernen.*

Was sind Ihre Aufgaben?

Meine Hauptaufgabe ist es, die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen. Bei den Besuchen habe ich viel über die Wiesecker und über ihre früheren Strukturen und über die Geschichte Wiesecks erfahren. Durch meine Besuche habe ich zu einigen Wieseckern Familien ein gutes freundschaftliches Verhältnis.

Welche Angebot der Michaelsgemeinde nehmen Sie sonst noch wahr?

Die Seniorennachmittage sind mir auch willkommen. Wobei mir besonders die Ausflugsfahrten ins schöne Hessenland gefallen. Außerdem gehe ich einmal die Woche in die neue Kita Kaiserberg zum Vorlesen. Dazu hole ich mir die Bücher aus der gut sortierten Kinderbücherei der Gemeinde.

Was sind Ihre Stärken?

Ich bin ein positiv eingestellter Mensch und dies hat mich in meinem Leben stark gemacht - aber dass dies mein Verdienst ist, das glaube ich nicht.

Was wünschen Sie sich persönlich von der Michaelsgemeinde?

Ich finde es wichtig, dass von Seiten der Kirche, in Anlehnung an die Bibel, auf die ethischen Grundsätze und deren Einhaltung aufmerksam gemacht wird. „Was du nicht willst, was man dir tu, das füg auch keinem anderen zu“. Mein Wunsch ist es, dass dieser Grundsatz (wieder) zu einer Selbstverständlichkeit wird.

Und was wünschen Sie der Gemeinde?

Da habe ich keine Wünsche. Die Michaelsgemeinde ist eine sehr lebendige und offene Gemeinde, die für jede Altersgruppe Angebote hat.

Sie besuchen viele Gottesdienste, was ist Ihnen dabei besonders wichtig?

In erster Linie genieße ich die Gemeinschaft, aber auch die Seele braucht Nahrung, wenn sie nicht verkümmern soll.

Vielen Dank für das anregende Gespräch und wir wünschen uns, dass Sie und Ihr Engagement der Gemeinde noch lange erhalten bleiben.

Margita Rein



SPIELMOBIL Rückblick

Das Spielmobil war gut besucht - das motiviert weiterzumachen

In diesem Jahr waren folgende Angebote neu: das Labyrinth in der Greizer Straße (für die geplanten Wasserspiele war es zu kalt und zu nass), die Hüpfburg am Kaiserberg, das Eis Bereiten und Waffeln Backen, das Nutzen der Familienzentrumsräume bei schlechtem Wetter, das Einrad Fahren an der Weißen Schule. Zu den altbewährten Dingen gehörten die Ausleihe von Spielgeräten, hier besonders von den Kindern favorisiert: die Dreiräder der Pusteblyume, die Holzwerkstatt, das Arbeiten mit Speckstein, Ton und anderen Materialien, das Schminken der Kinder, das Haarbändchen Flechten.

Das Angebot wird deutlich auch gern von jüngeren Kindern und ihren Eltern genutzt.

In diesem Jahr wurde das Spielmobil von vielen Ehrenamtlichen MitarbeiterInnen unterstützt. Vielen Dank an Sabine und Isabelle Vogel, Doris Schuhmacher, Astrid Görke, Melanie Ihm, Moritz und Petra Theuer und Clarissa Wendel. Beruflich verquickt waren Alena Kalinke, Sascha Ried, Ulrich Diehl und Barbara Licht (Jugendhaus), Bettina Lorentz, Ilona Wolf und Lukas Anderseck (Michaelsgemeinde). Einen Dank auch an Herrn Eckl, der uns so zuverlässig den „Hänger“ zur Verfügung stellte, Stefan Schöffmann für die „Labyrinth“-Folie und Jürgen Häuser für die Eismaschine, Clarissa Wendel, Nora Wendel und Andrea Vietze für das Leihen ihrer Einräder. (Bettina Lorentz)





- singen - beten - Gottesdienst feiern -
- kreativ sein - kochen - zusammen essen -

sonntags



10 am
KAISERBERG



30. Oktober, 10 Uhr
mit Mittagessen aus der
„deutschen Küche“ im

Ev. Familienzentrum am

Kaiserberg 4

Fahrdienst von der Kirche

Abfahrt um 9.45 Uhr

„3. Familiengottesdienst im Evangelischen Familienzentrum“

Diesmal zum Thema Frieden mit Pfarrer Frank Wendel und dem Gottesdienstteam.

„Sonntags 10 am Kaiserberg“ schlägt Brücken zwischen Krabbelgottesdienst, den Kindergartenandachten und den traditionellen Familiengottesdiensten der Michaelsgemeinde.

Besonders sind die Arbeitsgruppen und das anschließende leckere Mittagessen, immer zubereitet von den Eltern des Familienzentrums.

Der 28.8.2011 war Israelsonntag und unser Thema hieß Frieden. In der Vorbereitungsgruppe waren die Ideen für diesen Familiengottesdienst schnell gefunden. Die Verknüpfung Israel und Frieden setzt sicher auch bei Ihnen als Leserinnen und Lesern einige Gedanken frei...

Zufall oder Fügung?

Pfarrer Wendel hatte von seinem Besuch in Israel viele ergreifende Geschichten und beeindruckende Bilder mitgebracht. Eine Geschichte erzählte aus der Stadt S´deroth, in der die Hauptbevölkerungsgruppe aus Russland zugewandert ist.

Schon beim letzten „**Sonntags 10 am**

Kaiserberg“ hatten sich Mütter bereit erklärt, ein Buffet aus der russischen Küche vorzubereiten.

So begingen wir diesen Gottesdienst mit Liedern und Gebeten vom Frieden.

In den Arbeitsgruppen konnten die Kinder Friedenstauben basteln, Lieder und einen Tanz zum Thema erlernen. Die „Konfis“ erstellten Plakate zum Wort „Frieden“, oder wie man im Alltag den „kleinen Frieden“ stiftet....

Die Erwachsenen diskutierten an Hand der Fotos aus Israel die Situation der Menschen dort und im Gaza-Streifen. Anschließend aßen die ca. 100 Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes gemeinsam und friedlich Blinis und Borschtsch und andere kulinarische Köstlichkeiten der russischen Küche.

(Ilona Wolf)





Gottesdienst zum Schulanfang

Gut behütet starteten die Erstklässler der Weißen Schule in ihren ersten Schultag.

„Gottes Segen ist wie ein großer Hut“

war das Thema des Einschulungsgottesdienstes in unserem Gemeindehaus. Viele Kinder waren mit ihren Familien gekommen, so dass das Gemeindehaus bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Besonderen Spaß hatten die Kinder beim gemeinsamen Singen.

Ganz leise und konzentriert war die Atmosphäre beim abschließenden Segen.

Mit großen Papierhüten ausgestattet, machten sich die Kinder anschließend auf den Weg zur Einschulungsfeier in die Turnhalle und im Anschluss zu ihren ersten Unterrichtsstunden in der Schule. (Text und Foto Carolin Kalbhenn)



Bläser-Workshop in Wieseck

Kürzlich trafen sich die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores Wieseck zu einem Workshop im Gemeindehaus der Michaelsgemeinde Gießen-Wieseck, um ihre musikalischen und technischen Fähigkeiten auf Ihren Instrumenten zu erweitern.

Das Instrumentarium war gewohnt vielfältig. Konzert- und Jazztrompete, Flügelhorn, Renaissance-Posaune, Konzertposaune, Bariton und Tuba waren vertreten.

Unter Anleitung des Posaunenchorleiters Andreas Gramm befasste man sich zunächst mit Atemtechnik und Luftführung. Als Nächstes wurden die 3 x 2 Goldenen Regeln der Probentechnik und der musikalischen Gestaltung erarbeitet. Zum Abschluss gab es einen Exkurs zum

Foto: G. Mai (Archiv)

musikalischen Vortrag speziell von alter Musik nach Karl-Heinz Saretzki, dem langjährigen Landesposaunenwart im Posaunenwerk der Ev. Kirche im Rheinland.

Mit einem gemütlichen Grillabend mit reichhaltigem Salatbuffet klang der Tag aus. (Andreas Gramm)





20 Jahre! – Jubiläum in der Kinderbücherei

Die Idee und der Beginn

Kinder können alleine im Stadtteil aktuelle Bücher ausleihen und ganz kleine können mit Mama oder Papa nachmittags durch Wieseck spazieren und in die Kinderbücherei kommen. Um Lese- und Vorlesebücher auszuleihen, muss man nicht in die Stadt fahren. Kurze Wege für alle. Die größeren und sehr Lesehungrigen Kinder, die sozusagen den Bestand schon aufgefressen haben, fahren dann nach Gießen in die Stadtbücherei. So war und ist die Kinderbücherei angelegt. Nach und nach kamen Kassetten, Hörbücher und Spiele dazu. Der Bücherbestand wuchs langsam. Der Verband evangelischer Büchereien in Hessen und Nassau stellte eine Blockausleihe zur Verfügung, so dass die Regale gut gefüllt waren.

Elf Erwachsene und fünf jugendliche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen boten in den vergangenen 20 Jahren den Kindern

Die Gründerinnen waren Marion Grüne, Ursula Olt und Bettina Lorentz, unter-



stützt vom Kirchenvorstand und von Pfarrer Manfred Bedenbender. Das Team heute bilden Ingrid Lämmer (**Leitung**), **Jutta Müller**, **Christine Müller**, Gabriele Balsler und Elke Weinelt. 2009 wurde der Raum das letzte Mal nachgebessert, neu gestrichen, neuer Teppich, neue Couch. Regale wurden abgesägt und alles wurde auf Kinderhöhe gebracht.

Heute bietet die Kinderbücherei eine stattliche Auswahl an Bilderbüchern und an Büchern für Kinder ab dem ersten Lesealter, in einer überschaubaren, gemütlichen Atmosphäre.

Kommen Sie vorbei, verschaffen Sie sich einen Eindruck, melden Sie ihr Kind an!

Unser Jubiläum feiern wir mit verschiedenen Veranstaltungen, die sich über den Herbst verteilen.

Wir freuen uns wenn ihr kommt, wenn Sie kommen!

*Bettina Lorentz für das
Büchereiteam*



Fotos: Archiv, Bettina Lorentz

die Möglichkeit zum Schmökern, immer mittwochs von 15.30 bis 17 Uhr.



20 Jahre



Kinderbücherei

in der Evangelischen Michaelsgemeinde Wieseck,
Kirchstraße 19, Eintritt frei!

Jubiläumsprogramm

Oktober

Mittwoch, 5.10., 14.30 bis 16 Uhr

Lesung mit Gisela Kalow, Kindergartenalter

November

Montag, 7.11., 16 bis 18 Uhr

Kinderkinol! Kinderbuchklassiker verfilmt:

Charlie und Louise - das doppelte Lottchen, ab 6 Jahre

Dienstag, 8.11., 20 Uhr

Heidrun Dülfer (Mikado) stellt Spiele vor

Mittwoch, 16.11., 14.30 bis 16 Uhr

Lesung mit Gisela Kalow, Grundschulalter

Dezember

Mittwoch, 14.12., 16 bis 17.30 Uhr

Advents-Vorlesen und im Anschluss Basteln



*Wir gratulieren...
...zum Geburtstag*

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Gründen des Datenschutzes und der persönlichen Sicherheit künftig von der Veröffentlichung der Rubriken Freud und Leid absehen.

Die Redaktion



... zur Goldenen Hochzeit

11.11.

... zur kirchlichen Trauung



MONATSSPRUCH OKTOBER 2011

I Jos 4,17

Wie kann ein **Mensch**
gerecht sein vor **Gott**?

Wir nahmen Abschied von





Tolles Gemeindepraktikum in der Ev. Michaelsgemeinde

„Also, Frau Marburger: Wir sehen uns dann um 7.50 Uhr zum Unterricht in der dritten Klasse, dann zur Dienstbesprechung im Gemeindehaus, danach haben wir ein Taufgespräch, dann kommt um 17.30 Uhr Dienstgespräch in der Pustelblume und abends der Elternabend der Konfirmanden.“

So oder auch ganz anders hörten sich die Tage meines Gemeindepraktikums an, das ich vom 23. August bis 25. September im Rahmen meines Theologiestudiums in der Michaelsgemeinde bei Frau Pfarrerin

Kalbhenn absolvieren durfte. Alle Tage hatten etwas gemeinsam: sie waren oft lang, anstrengend, aber immer

voller Leben mit traurigen, aber auch sehr freudigen Augenblicken.

Vom Krabbelgottesdienst, von der Kindergartenandacht, von Dienstbesprechungen und Gremienarbeit bis zur Beerdigung war alles dabei.

Das Gemeindepraktikum muss man als Studierende der Ev. Theologie absolvieren, damit man einen Einblick bekommt, was von einer Pfarrerin erwartet wird. Ich habe in der Zeit eine Menge Eindrücke gewonnen, die mir auch in der weiteren Gestaltung meines Studiums weiterhelfen werden.

An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich für die freundliche und offene Art, die mir während meiner Praktikumszeit entgegengebracht wurde und die mich auch darin bestärkt hat, dass Gemeinde durch das Zusammenkommen vieler einzigartiger Menschen entsteht. Ganz nach Matthäus 18,20: „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Julia Marburger



Altarschmuck

Die Michaelsgemeinde sagt Danke an Annette Hahner und Team, dass sie seit Anfang März jeden Sonntag den Blumenschmuck für unseren Altar spenden.



Gottesdienst Kreuz + Quer

mit Pfarrerin Kalbhenn und Team
im Gemeindehaus

Sonntag, 23. Oktober 10 Uhr

„Heimat ist ein Gefühl!“

Thema:

Anschließend:

Kirchenkaffee mit kulinarischen
Kostproben aus der Heimat



Spendenaktion „Hilf dem Dach der Wiesecker Kirche“

Am 01. September hat unsere Spendenaktion „Hilf dem Dach der Wiesecker Kirche“ begonnen.

Bei einer statischen Überprüfung Anfang dieses Jahres wurde durch das Architektenbüro Seidel und Muskau festgestellt, dass Dachbalken, Hölzer und Zapfenverbindungen für die Dachkonstruktion nicht mehr die erforderliche Stabilität bieten. Diese Meldung kam ziemlich überraschend und die Reparaturarbeiten mussten zügig umgesetzt werden, um den Verfall der Kirche zu verhindern. Hierfür muss das Dach abgedeckt und morsche Balken und Hölzer müssen ausgetauscht und ersetzt werden. Auch werden die Handwerker die Decke von innen öffnen müssen, um den baufälligen Dachstuhl zu erreichen. Abschließend wird das Dach eine neue Schiefereindeckung erhalten. Die Gesamtbruttokosten betragen laut Architektenbüro ca. 300.000 Euro.

Den größten Teil davon übernimmt unsere Evangelische Kirche in Hessen und Nassau. Ungefähr 70.000 Euro müssen wir selbst aufbringen. Und da müssen wir um Ihre Hilfe bitten. Die vorhandenen Rücklagen würden diesen Betrag zwar voraussichtlich abdecken, **wir möchten aber 30.000 Euro durch Spenden finanzieren**, um die Rücklagen zu schonen. Zum einen birgt ein Bauvorhaben dieser Größe Unwägbarkeiten – wer selbst schon einmal gebaut hat, weiß, dass es teurer werden kann. Zum anderen müssen wir auf unsere Rücklagen bereits wegen der beiden Pfarrhäuser und des Kindergartens am Kaiserberg zugreifen.

Wir sind jedoch sicher: **Mit Ihrer Hilfe werden wir unsere Kirche erhalten. Bitte beteiligen Sie sich daher an der Spendenaktion!**

Spendenkonto
Volksbank Mittelhessen
Konto № 15576227
BLZ 513 900 00
Stichwort „Kirchendach“





Gern können Sie auch eine symbolische Patenschaft für einen Quadratmeter gegen eine Spende von 50,- Euro übernehmen. Der Vorteil: Paten erhalten als Dank ein wertvolles Dokument, auf dem ihre Spende beurkundet wird. Die Spender und Paten werden zudem öffentlich benannt (sofern diese nicht das Gegenteil wünschen). Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter: www.michaelsgemeinde.de



Fotos.: Stefanie Muskau,

Berichterstatter gesucht!

Wer kann die Michaelsgemeinde bei der Öffentlichkeitsarbeit während der Fundraising-Kampagne (Spendenaktion) unterstützen? Wir benötigen gelegentliche Artikel für Zeitung und Internet, um über den aktuellen Stand der Spendenaktion zu berichten.

Wer kann uns helfen? Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden!



Sanierung im Überblick:

- ca. 400 m² Dach abdecken und neu einschiefern
- Deckenbalken und Hölzer austauschen und erneuern
- Stabilisierung der Dachkonstruktion und Hängewerke
- Turmkonstruktion überprüfen und von Schutt befreien

Kosten ca. 300.000 Euro

(Text: Maxi Pfeffer)





Was kommt

ICH BIN DANN MAL WEG...



***Pilgerwandern auf dem Elisabethpfad
2008 bis 2011***

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum

BILDERVORTRAG

am Dienstag, den 15. November 2011

um 20.00 Uhr

im Gemeindehaus, Kirchstrasse 19, Wieseck

Eintritt frei !

***Über eine Spende für die „Gießener Tafel“ würden wir
uns freuen !***

Carolin Kalbhenn und Ute Thelen



Herzliche Einladung ...



... zu einem neuen Chorprojekt

Am Sonntag, den 4. Dezember (2. Advent) um 18 Uhr findet in der Michaelsgemeinde eine Abendmusik statt. Zur Aufführung kommen die Kantate Nr. 61 „Nun komm, der Heiden Heiland“ BWV 61 von Johann Sebastian Bach, die doppelchörige Motette „Singet dem Herrn ein neues Lied“ von Johann Pachelbel sowie weitere Werke aus der Barockzeit. Sängern und Sänger, die für dieses Konzert zusammen mit dem Kirchenchor der Michaelsgemeinde an diesem Projekt

teilnehmen wollen, können sich bei unserem Kirchenmusiker **Herrn Norbert Kissel**, Tel. 0641- 48 090 34 oder über das Gemeindebüro anmelden.

Voraussetzung für die Teilnahme sind: Chorerfahrung, eine sichere Stimme und die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an den Proben.

Die Proben für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projekts beginnen am Montag, den 24. Oktober 2011 um 19.45 Uhr im Gemeindehaus.

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2011
NAHUM 1,7

Gut ist der Herr, eine **feste Burg**
am Tag der Not. Er kennt alle,
die **Schutz** suchen bei ihm.



„Rettungsschirme im Angebot!

Unter diesem Motto finden am Reformationstag folgende Veranstaltungen in Gießen statt:

31. Oktober 14 - 17 Uhr

MEILE DER KIRCHE UND DIAKONIE
ZUM REFORMATIONSTAG

Am Kreuzplatz

31. Oktober 19 Uhr

REFORMATIONSGOTTESDIENST DES
EVANGELISCHEN DEKANATS

Johanneskirche Südanlage/Goethestraße

TU'S MAUL AUF

R-men

© WAGHUBINGER





Die Kita Pusteblume informiert!

Nachdem wir uns nach den Sommerferien wieder in der Pusteblume eingefunden hatten, ließen wir unsere Urlaubszeit und die Ferienspielzeit Revue passieren.

Von unseren „Großen“ mussten wir Abschied nehmen. Die Viertklässler haben die Schule gewechselt und die Vorschulkinder sind eingeschult worden. Vier von den Vorschulkindern sind zu uns in die Schülergruppe gewechselt und bleiben noch ein paar Jahre bei uns. Außerdem mussten wir uns von Frau Göbel verabschieden, die auf den Tag genau 15 Jahre in der Pusteblume gearbeitet hat.

Unsere neue Vorschulgruppe ist in ihr Programm mit der Aktion: „Sauberhafte Stadt“ eingestiegen. Mit Frau Schäfer-

Höß und Frau Göbel zogen die 20 Kinder los, um den Müll am Straßenrand zu

sammeln. Arbeitshandschuhe und Müllsäcke stellte das Fuhramt der Stadt Gießen zur Verfügung.

Die Badener Hohl zeigte sich sehr sauber und ordentlich, aber Am Kaiserberg wartete jede Menge Arbeit auf die fleißigen Hände. Zum Glück hatte gerade eine Mutter aus unserer Kita die Bäckerei am Kaiserberg übernommen und spendierte einen leckeren Imbiss.

Vielen Dank, Frau Seim, das war sehr nett von Ihnen. Die Müllmänner staunten nicht schlecht, als sie die große Menge Müll sahen, die sie abtransportieren mussten.

Das nächste Vorhaben der Vorschul- und Schulkinder ist der Besuch im Neustädter Tor. Dort werden wir an der Aktion „Phänomena – Entdeck“, was dahinter steckt“ teilnehmen. Wir sind schon ganz gespannt.

(Gudrun Bernhardt)



Martinsumzüge unserer Kitas

Pusteblume



10. November um 17 Uhr
Treffpunkt an der Kirche.
Abschluss in der
Kita Pusteblume

Kaiserberg



11. November um 16 Uhr
Treffpunkt am
Familienzentrum Kaiserberg



Achtung: Neuer Gitarrenkurs

(einfache Liedbegleitung) für
Anfänger ab 13 Jahre!!!
(immer donnerstags!)

**Beginn nach den Herbstferien am
20. Oktober um 17.15 Uhr im
Gemeindehaus.
Infos: Bettina Lorentz**



Foto Archiv: G. Mai

GOTTESDIENSTE mit der KIRCHEN-



Dazu sind alle Kinder zwischen 0 und 5 Jahren,
ihre Eltern, Großeltern, Patinnen und Paten
am 16. Oktober und 6. November jeweils um 11.15 Uhr im Gemeinde-
haus herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Dich/Euch!

Die Kirchenmaus und Pfarrerin Carolin Kalbhenn

Seniorenkreis

18. November

„Vulkane, Gletscher und Geysire“

Dia-Schau über Island von R. und R. Müller

21. Oktober

„Gießen und seine Rathäuser“
von Dr. Ludwig Brake



Foto Pixelio



Montag

18.30 Uhr Gitarre (Fortgeschrittene)
19.45 Uhr Kirchenchor

Dienstag

16.30 Uhr Jugendband 1
17.45 Uhr Jugendband 2

Mittwoch

14.30 Uhr Flötenkinder (Anfänger)
15.00 Uhr Kinderchor ab der 1. Klasse
16.00 Uhr Flötenkinder (Fortgeschrittene)

Donnerstag

17.15 Uhr Gitarre (Anfänger)

Posaunenchor:

16.30 Uhr Anfänger II (Erwachsene)
17.15 Uhr Anfänger I (Kinder)
18.00 Uhr Fortgeschrittene

Sonntag (einmal im Monat)

10.00 Uhr Kindersonntag
11.15 Uhr Gottesdienst mit der Kirchen-
maus

Montag

16.00 Uhr Drachengruppe ab der 1. Klasse
16.00 Uhr Spielkreis (1-3 Jahre) im Kinder-
garten Pustebume

Dienstag und Donnerstag

14.30 Uhr Hausaufgabenhilfe, ab der
1. Klasse im Familienzentrum
Kaiserberg

Mittwoch

15.30 - 17.00 Uhr Kinderbücherei

Donnerstag

15.00 Uhr Werkstatt für Mädchen
3. bis 5. Klasse

Dienstag

15.30 Uhr Konfirmanden (Gruppe I)

Donnerstag

16.00 Uhr Konfirmanden (Gruppe II)

Montag

13.30 Uhr Handarbeitskreis
17.00 Uhr Feldenkrais

19.30 Uhr Rückenschule in der Kita
Kaiserberg

Dienstag

19.30 Uhr Besuchskreis, letzter Dienstag
im Monat

Donnerstag jeden 2. und 4. im Monat

19.00 Uhr Frauenkreis ab 60

Freitag

15.00 Uhr Seniorenkreis, jeden 3. im
Monat
19.30 Uhr Guttempler

Samstag (einmal im Monat)

18.00 Uhr Gottesdienst in der Wohn-
anlage Hölderlinweg 7
(Clubraum)



Sind wir klug?

Mose wusste von der Unendlichkeit Gottes. Aber er wusste auch, wie schnell der Mensch geneigt ist, sich im nichtigen Zeitlichen zu verlieren, als ob es keine Ewigkeit gäbe. Der Mensch, der nun in diesen zeitlichen Bahnen denkt, ist dumm. So steht in Psalm 90, Vers 12: **„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“** Wie kann der Mensch klug werden? Nur, indem er ans Sterben denkt! Aber daran will er nicht denken! Selbst wenn er 80 Jahre und älter ist, fällt es ihm oft nicht ein, einmal darüber nachzudenken, was denn danach kommen könnte.

Mose weist uns gerade auf diese Altersgrenze hin, wenn er schreibt: **„Unser Leben währt siebzig Jahre, und wenn es hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und wenn's köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.“** (Psalm 90, Vers 10)

Wie viele Generationen sind schon über diese Erde gegangen. Da waren aufstrebende Herrscher, denken wir nur an Alexander den Großen, der in Kürze ein Riesenreich eroberte oder an Napoleon. Doch so jung und dynamisch sie auch einst waren, sie sind längst dahin. **„Denn tausend Jahre sind vor dir wie der Tag, der gestern vergangen ist, und wie eine Nachtwache. Du läsest sie dahinfahren wie einen Strom; sie sind wie**

ein Schlaf, gleichwie ein Gras, das doch bald welk wird.“ (Ps. 90,4,5)

Bei solchen Worten sollte es dem Menschen doch klar werden, dass er sich über sein Sterben Gedanken machen muss, auf dass er klug werde. Da darf man gar nicht warten, bis man siebzig oder achtzig Jahre alt geworden ist. Denn es besteht ja kein Anrecht, so alt zu werden. Wollen wir doch mit den Worten des Mose schon in jungen Jahren bitten: **„Fülle uns frühe mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang.“** (Ps. 90, 14)

Jeder sollte sich angesichts dieses Psalms doch merken, dass letztlich nicht der klug zu nennen ist, der möglichst viele akademische Titel erhalten hat, sondern nur der, welcher weiß, dass er nach seinem Abschied hier auf Erden einem gnädigen Gott begegnen wird.

Es ist nun unsere Sache, diesem ewigen Gott, der uns in Jesus Christus die Retterhand entgegenstreckt, entgegenzugehen. – Er wartet schon auf jeden von uns! Gott hat dem Glaubenden die himmlische Wohnung verheißen! Wir sollen für die zukünftige Welt leben, damit wir Gott begegnen können. Er hat in Christus ein ewiges Heil bereitet und er bietet es uns umsonst an, wenn wir im Glauben zu ihm kommen.

Ingrid Ibrig

*Es soll sein, was
es liegt da...*

Bäckerei - Konditorei
Weller

Alte Schenkerei 11 - 35396 Gießen-Wieseck
Telefon 06 41 5 14 06 - Fax 06 41 5 19 25 21
eMail: backerei@weller.de

Ihr Fahrradladen
Krumme Speiche.de
in Wieseck

...Spezialist für Alltags-, Freizeit- und Sporträder

Kirchstr. 5, 35396 Gießen-Wieseck, Tel.: 0641 30190193

email: krummespeiche@gmx.de

Petra Theuer
Heilpraktikerin
35396 Gießen
Am Eichelbaum 16
0641-3207214
www.naturheilpraxis-ptheuer.de

EDEKA-Markt

POBORSKY
Altenburger Str. 5
35395 Gießen-Wieseck
Tel. 0641/559988-0



STORCHEN-APOTHEKE

Seit Generationen
kompetent und
engagiert
für Sie in Wieseck



**Heinrich
Wagner
+ Sohn**
Sanitär Heizung
Haustechnik

Lichtenauer Weg 15 Tel. (06 41) 9 52 33-0

BESTATTUNGSINSTITUT
Hans Kümmel
FACHGEPRÜFTER BESTATTER

35396 Gießen, Turnstraße 19
Tel. 06 41 / 5 16 55

Raumausstattung

Gartenn & Stoffe
Creative Dekorationen
Gartenbau Raumausstattung
Polstererei
Bodenbeläge - Tapeten
Sonnenschutzanlagen

Berating & Anfertigung
Eigen Werkstatt



Raumbedarf Leyerer
35396 Gießen
Gießener Straße 61
Phone 06 41 / 5 11 96
Fax 06 41 / 5 16 88
Email: raum@leyerer.de
www.raumbedarf-leyerer.de

Leyerer

A. Eisner
PC Technik
Netzwerk / PC / Support
Tel.: 0641 - 95 02 502
Mobil: 0175 - 4000 950
E-mail: service@pclantech.de

HOTEL-RESTAURANT
Waldfrieden
Fam. Tacke

Waldfrieden 1 - 35396 Gießen-Wieseck
Tel.: 0641 - 5 19 79 - Fax 5 39 79
Friedig Ruhung

SCHÄFER
BAUUNTERNEHMEN
seit 1887

Hoch-, Tief-, Stahlbetonbau
Schlüsselfertige Bauten

35396 Gießen - Hildesheim 6 - Tel. 06 41 / 9 50 20 15 - Fax 9 50 20 19

**MODEHAUS
BECKER**
Karl-Benner-Str.10
35396 Gießen
Tel. 0641-51453
Fachgeschäft mit Beratung



Schwanen-Apothekere

Gießener Straße 122
35396 Gießen-Wieseck
Tel: 0641-51608

E. SCHÖFFMANN

BEDACHUNGEN - SPENGLEREI - GERÜSTBAU
BLITZSCHUTZ - DACHSTÜHLE - SOLARANLAGEN

Teichweg 22
35396 Gießen-Wieseck

Tel. (06 41) 5 11 51
Fax (06 41) 5 78 46

E-Mail: info@dachdecker-schoeffmann.de

Fahrrad
WICKE
Gi-Wieseck

**Eckl
und Sohn**
Transporte
Dienstleistungen
Baggerbetrieb
Fahrzeugvermietung
0641 / 491536

Radio-Weniger
IHR FERNSEHMEISTER

Gerd Weniger

Karl-Benner-Str. 15 - 35396 Gießen-Wieseck
Telefon 06 41 / 9 50 20 20
Telefax 06 41 / 9 50 20 21
eMail: Radio-Weniger@t-online.de



Peppler Augenoptik

Brillen Contactlinsen Sportbrillen

Brillen, die ins
Gesicht passen



Gießener Str. 124, Wieseck
Tel.: 0641/51724
www.augenoptik-peppler.de



Kontakt

Gemeindebüro

Sekretärin Elke Haupt, Kirchstraße 19

Telefon: 95 02 08 - 3

Fax: 95 02 08 - 4

Mail: pfarrbuero@michaelsgemeinde.de

www.michaelsgemeinde.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di, Do + Fr. 9.30 - 11.30 Uhr

Mi. 14.00 - 17.15 Uhr

Spendenkonto

Volksbank Mittelhessen

BLZ 513 900 00 • Kto.Nr. 15576200

Gemeindepädagogin

Bettina Lorentz

Telefon: 95 02 08 - 6

Mail: bettina.lorentz@michaelsgemeinde.de

KiTa Pustebblume

Gudrun Bernhardt, Hölderlinweg 16

Telefon: 5 19 58

Mail: kita-pustebblume@michaelsgemeinde.de

Beerdigungskaffee

Michaela Backhaus

Telefon: 5 31 03

Pfarrer

Pfarrerin Carolin Kalbhenn

Lichtenauer Weg 23

Telefon: 5 23 68

Mail: carolin.kalbhenn@michaelsgemeinde.de

Pfarrer Frank Wendel

Kirchstraße 17

Telefon: 95 02 08 - 5

Mail: frank.wendel@michaelsgemeinde.de

Kirchenvorstand

Frank Wendel, 1. Vorsitzender

Jürgen Häuser, 2. Vorsitzender

Telefon: 5 18 00

Mail: juergen.haeuser@michaelsgemeinde.de

Familienzentrum

„Am Kaiserberg“

Ilona Wolf, Am Kaiserberg 2

Tel.: 5 59 10 51, Fax: 5 59 10 53

Mail: ilona.wolf@michaelsgemeinde.de

Ev. Pflegezentrale

Schwestern Christiane Krause

und Elke Grundschok







Mo. - Fr. 7.30 - 16.30 Uhr

Telefon: 92 60 06 - 0 (Zentrale)

Impressum

Der **Gemeindebrief** wird alle zwei Monate vom Kirchenvorstand der Evangelischen Michaelsgemeinde herausgegeben und an alle Wiesecker Haushalte kostenlos verteilt. **Redaktion** Gudrun Mai (Layout), Allima Pleil, Dr. Sabine Poschwatta-Rupp, Margita Rein, Frank Wendel (verantwortlich). **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 31. Oktober.** Auflage 4.450. Druckerei Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen



Wann?		Was?	Wer?
Sa. 01.10.11 <i>Samstag</i>	18.00 Uhr	Gottesdienst im Hölderlinweg	Kalbhenn
So. 02.10.11 <i>15. So. nach Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst, anschl. gemeinsames Essen 	Kalbhenn
Sa. 08.10.11	18.00 Uhr	Jugend-Gottesdienst mit Band	Wendel
So. 09.10.11 <i>16. So. nach Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl 	Wendel
So. 16.10.11 <i>17. So. nach Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst	Kalbhenn
So. 23.10.11 <i>18. So. nach Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst „Kreuz und Quer“ 	Kalbhenn & Team
So. 30.10.11 <i>19. So. nach Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst 	Wendel
	10.00 Uhr	Familiengottesdienst am Kaiserberg anschl. gemeinsames Essen	Kalbhenn
Sa. 05.11.11	18.00 Uhr	Gottesdienst im Hölderlinweg	Kalbhenn
<i>Samstag</i>	18.00 Uhr	Jugend-Gottesdienst	Wendel
So. 06.11.11 <i>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Kalbhenn
So. 13.11.11 <i>Volkstrauertag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst	Kalbhenn
Mi. 16.11.11 <i>Buß- und Bettag</i>	19.30 Uhr	Gottesdienst	Wendel
So. 20.11.11 <i>Ewigkeitssonntag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Chor 	Wendel
	14.30 Uhr	Andacht auf dem Friedhof	Wendel
So. 27.11.11 <i>1. Advent</i>	13.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Basar 	Kalbhenn

Wegen Renovierung der Kirche finden die Gottesdienste, wenn nicht anders erwähnt, im Gemeindehaus statt.

Kindersonntage der Nachbargemeinden

Thomasgemeinde: 30. Oktober und 20. November
jeweils von 10 bis 12 Uhr

Paulusgemeinde: 30. Oktober und 27. November
jeweils von 15 bis 17 Uhr



KIRCHE MIT KINDERN



Einladung zum ...



... Familiengottesdienst

am Sonntag, 27. November um 13.30 Uhr

im Gemeindehaus !

Im Anschluss

Adventsbasar